

Umweltgerechtes Handeln in Kirche und Gemeinde

Umweltbericht

Zeltmission

Evangelisch-methodistische Kirche
Laichingen

2024



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Wer wir sind	4
Zum Segen werden	5
Schöpfungsleitlinien	6
Unsere Organisation	7
Wo stehen wir?	8
Umweltprogramm und Ziele	10
Erklärung des kirchlichen Umweltrevisors	11
Kontakte und Impressum	12

Grußwort Superintendent Markus Jung



Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipper 1,9)

Die Liebe zu den Menschen war schon immer eine große Triebfeder für die Arbeit der Zeltmission. Und lange Zeit schloss diese Liebe nicht die anderen Mitgeschöpfe aus – allerdings auch nicht ein. Hier war die Zeltmission „Kind“ der Zeit: Fokussiert auf den Menschen als Gegenüber.

Diese Liebe zu den Mitmenschen hat nicht nachgelassen. Aber sie wird nun auch sichtbar in der Zuwendung zu den Mitgeschöpfen und der Schöpfung an sich. So wird Liebe nun umfassend auf das Leben ausgeweitet. Der Auftrag, das Miteinander und die Fürsorge für die gesamte Schöpfung zu gestalten, wird zu einer lebendigen Botschaft der Liebe Jesu Christi.

So werden z.B. lange Wegstrecken durch dezentrale Angebote vermieden. Gleichzeitig ist die Zeltmission damit näher dran und mittendrin. Mit Veranstaltungen, Workshops und der Begleitung von Initiativen unterstützt sie mit ihren Angeboten und Werkzeugen (Pavillons, Ständen, Moderationswänden, usw.) die Informationsweitergabe wie die direkten Maßnahmen vor Ort. Nicht irgendwo, sondern dort, wo sie gebraucht wird und sich einbringen darf.

Dass dabei die Liebe immer wieder neue Erkenntnisse benötigt, wird durch die eigene Weiterbildung der Mitarbeitenden gefördert. Neue Erkenntnisse stärken die Liebe und das Engagement für das Lebendige, die Schöpfung Gottes. Diese vertiefenden Erkenntnisse lassen zum einen die Liebe für die Mitgeschöpfe wachsen und zum anderen motivieren sie sich für das Leben auf diesem Planeten einzusetzen.

Aus diesen Begegnungen vor Ort entwickeln sich Erfahrungen des gegenseitigen Unterstützens und Erhaltens von Lebensgrundlagen und Existenzen. Die Liebe ist wie die Schöpfungsbewahrung keine Einbahnstraße, sondern stets ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Gott segne euch und alle, die sich mit euch vernetzen, in der Umsetzung der Liebe Gottes zu allen Mitgeschöpfen. Mögen sich viele motivieren lassen und der Segen Gottes sich ausbreiten.

Mit herzlichen Grüßen

Markus Jung
Superintendent

Wer wir sind

Ein Werk der EmK

Die Zeltmission ist ein Arbeitszweig des EmK Evangelisationswerkes und somit ein unselbstständiges Werk der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland KdöR (EmK) mit Sitz in Frankfurt/Main und Berlin.

Neben der Zeltmission ist ein weiterer Arbeitsbereich im Evangelisationswerk das „Netzwerk e“. Dieses vernetzt Menschen aus Gemeinden, Pastoren und engagierte Gemeindemitarbeitende, die ein Herz für Evangelisation haben. Hierbei gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen dem „Netzwerk e“ und der Zeltmission.

Standort Laichingen

In Laichingen haben wir unsere Zentrale. Neben dem Verwaltungs- und Werkstattgebäude ist hier auch eine große Halle für unsere Fahrzeuge und sämtliches Material. Die meisten Großzelte sind in einer jeweils eigenen Wechselbrücke eingeladen, welche für den Einsatz dann schnell auf einen LKW oder Anhänger aufgebrückt wird.

Außerdem haben wir eine großzügige Hoffläche. Einerseits zum Abstellen der Wechselbrücken und weiterhin zum Trocknen der großen Zeltplanen.

Daneben sind wir im Aufbau von weiteren dezentralen Standorten. Dort werden mobile Anhänger zum selbst Abholen gelagert und bereitgestellt. Schon in Betrieb sind Bremen und Chemnitz.

Werkzeuge für dich und deine Gemeinde

Ob es um den Aufbau eines Zeltes geht, um eine Präsentation bei einer Gemeindeberatung, oder um die Durchführung einer Evangelisation auf dem Marktplatz; eins ist klar – gute Werkzeuge machen viel aus!

Über die Jahre hinweg hat die Zeltmission deswegen immer wieder in bestehende und neue ‚Werkzeuge‘ investiert – neue moderne Zelte, das emk-mobil, ein spiel-mobil mit Kletterturm und Hüpfburgen, eine mobile Kirche und auch eine mobile Bühne. Mit solchen Werkzeugen sind wir europaweit unterwegs, um das Evangelium in und mit Gemeinden zu verkündigen und das Reich Gottes zu bauen.

Unsere Werkzeuge öffnen Türen für uns und machen es leichter, Kontakte mit Menschen zu knüpfen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, und um ihnen ein Segen zu sein.

Zum Segen werden ...



Für deine Gemeinde!

Ein Einsatz mit der Zeltmission verändert auch euch als Gemeinde. Wir unterstützen euch gerne dabei, neue Perspektiven zu gewinnen – „think outside the box“.

Für deine Stadt!

Wir helfen euch, unter eure Mitmenschen vor Ort zu kommen, um ihnen zum Segen zu werden.

Ein paar Beispiele: Stadtfeste, Weihnachtsmärkte, Kinder-Aktions-Tage, Missionsabende, Gemeindejubiläen, Open-Air-Konzerte, Zirkuswochen, usw.

Kann viele Formen annehmen

- Veranstaltungen im Zelt: Gottesdienste, Konzerte, Jugendtreffs
- emk-mobil: Straßencafé, Suppenküche, Escape Game
- Spielmobil: Hüpfburg, Kletterturm, Menschenkicker, outdoor-Spielgeräte
- Mobile Bühne, Faltzelte, mobile Kirche, Kerzenziehen

Ist leicht!

Sogar kleine Gemeinden mit wenigen Mitarbeitenden können etwas bewegen. Von einer 2-Stunden-Aktion bis zur Missionswoche im großen Zelt machen wir fast alles möglich. Lasst uns zusammen kreativ werden.

Ist leistbar

Ein Einsatz mit der Zeltmission ist machbar: auch finanziell! Die Zeltmission besteht aus knapp 1000 Freunden, die durch ihre Gebete und Spenden mithelfen, dass ihr zum Segen werdet.

Möchten wir mit EUCH!

Das Team der Zeltmission
zeltmission@evangelisationswerk.de
www.emk-zeltmission.de



Schöpfungsleitlinien

Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

Markus 16, 15

Zum Segen werden ...

... für Menschen

Denn, alle brauchen Liebe. Wir wollen, dass möglichst viele Menschen mit dem Evangelium der Liebe Gottes erreicht werden.

... für Gemeinden

Mit den Zelten und weiteren Arbeitsmitteln unterstützen wir die EmK-Gemeinden in ihrem missionarischen Auftrag, Gottes frohe Botschaft zu verkünden.

... für die Schöpfung

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist. Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.

Haltungswechsel

Wir wollen unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung Gottes wahrnehmen.

Um nachfolgenden Generationen weiterhin ein gutes Leben auf dieser Erde zu ermöglichen, nehmen wir das Ziel die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C zu begrenzen als das Unsere an.

Das geht nicht ohne Veränderungen. Gemeinsam wollen wir diese anpacken und konkret ins Handeln kommen.

Selbstverständlich halten wir gesetzliche Vorschriften ein und folgen auch den Beschlüssen des Kirchenvorstands „Leben für Morgen“*.

*https://www.emk.de/fileadmin/presse/verlautbarungen/Leben_fuer_morgen.pdf



Unsere Organisation

Die Zeltmission ist ein Arbeitszweig des EmK Evangelisationswerkes und somit ein unselbständiges Werk der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland KdöR (EmK) mit Sitz in Frankfurt/Main und Berlin.

Die Zeltmission ist organisatorisch und finanziell eigenständig und sehr flach organisiert.

Ein Wort zu den Finanzen

Die Gehälter der Mitarbeitenden, alle erforderlichen Sachkosten, Reparaturen und der Unterhalt der Gebäude und der Fahrzeuge werden ausschließlich durch Spenden getragen.

Auch die geplanten Maßnahmen (siehe bei Umweltprogramm und Ziele) werden so finanziert.

Ohne die Mitarbeit vieler Freunde und Unterstützer wäre unsere Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Wir sind dankbar für jedes Gebet, Spende oder aktive Unterstützung.

Unser Team

Am Standort in Laichingen sind die unten aufgeführten Mitarbeitenden tätig, wenn diese nicht gerade on Tour bei einem der zahlreichen Einsätze sind.

Als Umweltbeauftragter der EmK Zeltmission ist Herr Kienle benannt.



Hans-Martin Kienle

Leiter der Zeltmission

Laichingen – Machtolsheim
Leiter Zeltmission (60%)

mobil: +49 (0) 171 600 7273



Matthias Fritsch

leitender Zeltmeister

Laichingen – Machtolsheim
Zeltmeister (100%)

mobil: +49 (0) 171 600 7275



Patrick Förtsch

Zeltmeister

Blaubeuren
Zeltmeister (100%)

mobil: +49 (0) 171 600 7274



Cornelia Fritsch

**Spenderbetreuung,
Buchhaltung**

Laichingen – Machtolsheim
Sekretariat und Zeltmeisterin (40%)

Festnetz: +49 (0) 7333 50 62

Fax: +49 (0) 7333 211 86

Wo stehen wir?

Anwendungsbereich

Den Grünen Gockel wenden wir für das Gelände (Gebäude Baujahr 2013) sowie die Fahrzeuge der Zeltmission in Laichingen an. Aber natürlich haben die Erfahrungen und Erkenntnisse auch Auswirkung auf die Beratung der Gemeinden und die Einsätze, deren Planung und Durchführung an den Einsatzorten.

Umfeld

Die Zeltmission als Arbeitsbereich des Evangelisationswerkes agiert im Umfeld der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland. Bei einzelnen Einsätzen auch im europäischen Ausland. Die Wahrnehmung der Zeltmission als schöpfungsgemäß agierendem Werk stärkt die Glaubwürdigkeit der Einsätze, indem die Lebenswelt und gesellschaftliche Relevanz angenommen wird.

Rechts-Check

Die Einhaltung relevanter Umweltvorschriften wird durch die jährliche Prüfung anhand des KirUm-Rechtskatasters sichergestellt. Uns sind keine Verstöße bekannt. Erforderliche gesetzliche Prüfungen und Wartungen (Brandschutz, elektrische Geräte, Fahrzeuge) werden regelmäßig durchgeführt. Eine Begehung der Sicherheitsfachkraft ist geplant und soll im Herbst 2024 stattfinden, die Feststellungen werden wir zeitnah umsetzen.

Umweltaspekte

Zunächst wurden alle für die Zeltmission in Frage kommenden Umweltaspekte ermittelt. Dann wurden diese anhand der Fragen bewertet: Wie groß ist die Auswirkung des Umweltaspektes auf die Umwelt und das Klima? Wie wichtig ist der Umweltaspekt für uns und unsere Stakeholder?

Als wesentlich und direkt beeinflussbar werden dabei folgende Aspekte ermittelt:

Den größten direkten Einfluss hat der Verbrauch an Energie am Standort in Laichingen. Das Bürogebäude wird mit Gas beheizt, etliche Geräte benötigen Strom. Ein Teil der Lagerhalle ist an das Kinder- und Jugendwerk der EmK vermietet. Außerdem hat einen großen Einfluss der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks und die Dienstreisen.

Erdgas

Wärme	Einheit	2021	2022	2023
Verbrauch absolut	kWh	9.649	11.297	6.229
Klimafaktor DWD		0,82	0,96	0,96
Witterungsbereinigt	kWh	7.912	10.845	5.980
Wärme (bereinigt) je Fläche (Büro*)	kWh/m²	25,1	34,4	19,0

* = 315 m²

Öko-Strom

Der meiste Anteil des eigenen Strombedarfs geht auf Bürogeräte, Beleuchtung und das Laden der Fahrzeugbatterien zurück. Ca. 40 % des Gesamtstromverbrauches ist Fremdnutzung (Lager des Kinder- und Jugendwerks). Die Zeltmission bezieht 100 % Ökostrom von Süwag (Naturstrom Garant 100).

	Einheit	2021	2022	2023
Strom gesamt	kWh	7.365	5.810	6.403
Strom je MA	kWh/MA	1741	1452	1601

Fuhrpark/Kraftstoffverbrauch

Es kommen 2 Transporter, 2 LKW, 1 Bus, sowie ein 1 Traktor zum Einsatz. Zumeist sind die Fahrzeuge schon etwas älter und haben einen höheren Verbrauch. Insbesondere gilt das für die beiden LKW. Zum Transport größerer Zelte sind diese jedoch unerlässlich.

Mit einer optimalen Tourenplanung und dem Zusammenlegen von Einsätzen werden Fahrten möglichst kurzgehalten.

Zukünftig sollen weitere Fahrten durch die dezentrale Lagerung von Materialien wegfallen bzw. deutlich verkürzt werden. Zudem geht der Trend zu eher kleinteiligen und modularen Materialien, was den Bedarf an großen Fahrzeugen reduzieren wird.

	Einheit	2021*	2022	2023
Diesel	L Diesel	6.918	10.118	7.632
Fahrleistung	Gefahrene km	38.547	46.810	35.284
Verbrauch	L/100 km	17,9	21,6	21,6

* 2021: Noch stark von Corona beeinflusst. LKWs waren wenig unterwegs; eher viele kleine Einsätze mit Sprinter, das zeigt sich auch im Verbrauch je 100 km.

Dienstreisen*	Einheit	2022	2023
Bahn	Gefahrene km	500	360
PKW	Gefahrene km	700	1.000
Flugzeug	Gefahrene km	-	8.000
Fähre	Gefahrene km	1.600	3.200
Gesamt	Gefahrene km	2.800	12.560

* gerechnet werden dienstliche Fahrten von und zu Einsätzen, bzw. während Einsätzen, sofern nicht mit den Fahrzeugen des Fuhrparks erfolgt.

Emissionen

Emissionen CO ₂	Einheit	Scope	2022	2023
CO ₂ Strom	t	2	232	256
CO ₂ Wärme	t	1	2271	1252
CO ₂ Fuhrpark	t	1	2691	2023
CO ₂ Dienstreisen	t	3	0,24	1,96
CO₂ gesamt	t		5195	3540

Wir verwenden die gängigen Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes.

Weitere Luftemissionen fallen nicht an, bzw. sind unbedeutend im Vergleich zum CO₂. Eine Erfassung wäre unverhältnismäßig, daher werden hierzu keine Angaben gemacht.

Biodiversität

Das Außengelände der Zeltmission besteht aus dem Fahrzeughof. Dieser ist asphaltiert. Niederschlagswasser der Dächer und der Hoffläche werden über den Teich versickert. Lediglich die Fläche von 36 m² (Gefälle zur Straße) und der Waschplatz für Fahrzeuge (224 m²) wird in die Kanalisation entwässert, um Verunreinigungen durch Öl und Reinigungsmittel zu verhindern.

Um das Bürogebäude liegt ein kleiner Teich, der als Biotop gestaltet ist, umsäumt von heimischen Sträuchern und einer Wildblumenwiese.

Flächen:

Bebaut (Bürogebäude, Halle):	1040 m ²
Befestigt (Wege/asphaltierte Hoffläche):	1838 m ²
naturnah begrünt:	2926 m ²
Gesamtfläche:	5804 m²

Bewusstsein

Neben den messbaren Einflüssen der Zeltmission bestehen weitere Auswirkungen auf die Schöpfung, die nicht so einfach zu benennen sind.

Indirekt wirkt die Zeltmission als wahrnehmbarer Faktor des öffentlichen Lebens und als prägende Bildungseinrichtung. Welche Botschaften werden ausgesandt, wenn Bio-Kaffee ausgeschenkt wird, es selbstverständlich statt Kuhmilch auch Haferdrink dazu gibt?

Auch bei der Beratung der Gemeinden zur Art und Gestaltung der Materialien spielen ökologische Fragestellungen eine Rolle, wie an den Auswirkungen des Fuhrparks deutlich wurde.

Zukünftig wird bewusst das Angebot zur ökologischen Unterstützung erweitert, bspw. Spül-/Geschirrmobil.

Nicht bzw. wenig beeinflussbar sind die weiteren Aspekte, die wir dennoch betrachtet und bewertet haben. Aufgrund des geringen Ausmaßes werden diese Aspekte zukünftig zahlenmäßig nicht weiter erfasst und berichtet. Bei Änderungen erfolgt ggf. eine Neubewertung.



Zusätzliche Energie

Bei den Einsätzen benötigen die Fahrzeuge, manche Materialien bspw. die Hüpfburg zum Betrieb Energie (Strom, Diesel oder Propangas). Diese wird vor Ort bezogen oder über einen Generator selbst erzeugt.

Wasser/Abwasser

Wasser wird im Bürogebäude durch die Mitarbeitenden oder zum Reinigen des Materials benötigt. In gleicher Weise fällt entsprechend Abwasser an. Der Wasserverbrauch ist bereits als gering einzustufen und kann kaum weiter reduziert werden. Im Jahr 2022 wurden 21 m³ verbraucht, im Jahr 2023 19 m³.

Abfälle

Abfälle fallen nur im Rahmen des Betriebs des Büros und in geringen Mengen bei Einsätzen durch Verpackungen an. Im Jahr 2023 waren dies insgesamt ca. 240 an Restmüll.

Beschaffung

Büromaterial, Lebensmittel wie Kaffee für die Einsätze werden bedarfsgerecht von den Mitarbeitenden in kleinen Mengen und daher nicht zentral eingekauft.

Dabei wird möglichst auf Regionalität, Bio und fairen Handel geachtet.

Umweltprogramm und Ziele

Schon vor dem Start des Umweltmanagement-Prozesses war die Arbeit der Zeltmission für ökologische Aspekte stark sensibilisiert. Mit Beginn der Zertifizierung sind weitere Aspekte in alle Überlegungen der praktischen Arbeit eingeflossen. Sie werden fortlaufend kommuniziert und überprüft. Neu zum Team hinzukommende Personen werden in die nachhaltige Arbeitsweise umfassend eingewiesen.

Durch die Einbettung der Zeltmission in eine vorgegebene Arbeitsumgebung sind überprüfbaren Zielsetzungen auf Basis von Verbrauchsdaten enge Grenzen gesetzt. Auch auf die Anzahl und Entfernungen der Dienstreisen kann nur begrenzt Einfluss genommen werden. Die fortlaufend aktualisierte Hardware-Ausstattung des Servers und die Geräte der Büro-Kommunikation entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Weitere Gerätewechsel werden immer unter dem Aspekt der Ressourcenschonung und des bestmöglichen Arbeitsschutzes vorgenommen.

Ziel	Maßnahmen	Termin
Klimafreundliche Energie nutzen	- Planung und Finanzierung einer 30 kWp PV-Anlage - Umsetzung und Installation	2024 2025
Reduktion des Gasverbrauchs um 10 % bis 2026 ggü. Vergleichszeitraum*	- Lüftungsverhalten optimieren - Fußteppich - Deckendämmung anbringen - Klimasplitgerät als Heizung - energetische Sanierung Bürogebäude (z. B. Fenster)	2024 2024 2025 2026 2026
Kraftstoffverbrauch um 10 % reduzieren bis 2026 ggü. Vergleichszeitraum*	- dezentrale Zeltmission umsetzen, dafür werben und bekanntmachen - Nutzung von ÖPV verstärken - Spritspartraining für Fahrer - Planungen/Überlegungen Elektrifizierung Fuhrpark	2024 2024 2025 2026
Bewusstsein fördern	- Missionstag 2024 in Laichingen - Vorbild sein, z.B. bei Reisen - Materialien dezentral nutzen und auf regionale Angebote verweisen - Hinweise/Infos zu bio-fairem Kaffee, Milchalternativen usw. bei Kaffeeangeboten - Elemente zu Schöpfungsthemen bei mobiler Kirche/emk-mobil	2024/2025

* Vergleichszeitraum = Durchschnitt der Jahre 2021-2023

Erklärung des Kirchlichen Umweltrevisors

Hiermit wird bestätigt, dass die Zeltmission der Evangelisch-methodistischen Kirche in Laichingen wie im Umweltbericht veröffentlicht, alle Anforderungen des »Grünen Gockels« erfüllt. Die Zeltmission hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Kirchliche Umweltrevisor **Dr. Oliver Foltin**, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des »Grünen Hahns« in Anlehnung an die „Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ in Verbindung mit den geänderten Anhängen in den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden.
- bei der stichprobenartigen Prüfung keine Belege über die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften offenbar wurden;
- die Daten und Angaben des Umweltberichts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher umweltrelevanter Tätigkeiten der EmK Zeltmission wiedergeben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Sie darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Laichingen, 03.07.2024



Dr. Oliver Foltin
Kirchlicher Umweltrevisor

Kontakte

Evangelisch-methodistische Kirche Zeltmission

Hans-Martin Kienle,
Leiter Zeltmission und Umweltbeauftragter
Gottlieb-Daimler-Straße 37
89150 Laichingen
Telefon +49 171 600 7273
E-Mail: hmkienle@evangelisationswerk.de

Wichtige Adressen und Links

Evangelisch-methodistische Kirche

Umweltberatung für schöpfungsgemäßes
Handeln in Kirche und Gemeinde

Stefan Weiland
Lauterstr. 51
73563 Mögglingen
Tel.: +49 1523 1818447
Mail: umweltmanagement@emk.de; schoepfungsleiter@emk.de
www.emk.de
www.schoepfungsleiter.de

Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement

Das Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (KirUm) ist ein
Vernetzungs- und Dienstleistungsangebot.
www.kirum.de

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland ist
Mitglied des Netzwerks KirUm.

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche

Zeltmission
Gottlieb-Daimler-Straße 37
89150 Laichingen
Telefon: 07333 5062
E-Mail: zeltmission@evangelisationswerk.de
www.emk-zeltmission.de

Layout und Redaktion:
Stefan Weiland

Der nächste validierte Umweltbericht wird
spätestens im Juli 2027 veröffentlicht.